



**Tagalarmgerät BUS-1**  
**TG1**

**April 2015**

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Mechanischer Aufbau .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Energieversorgung .....</b>	<b>4</b>
3.1	mit integriertem Netzteil.....	4
3.2	mit externem Netzteil 12 V .....	4
3.3	aus der EMZ .....	4
<b>4</b>	<b>Funktionsweise und Bedienung .....</b>	<b>4</b>
4.1	Intern und/oder extern abgesetztes Impulsschaltchloss .....	5
4.2	Automatische Scharfschaltung.....	5
4.3	Erinnerungston.....	5
4.4	Überwachung des Riegelkontaktes .....	5
<b>5</b>	<b>Installation.....</b>	<b>6</b>
<b>6</b>	<b>Ein- und Ausgänge.....</b>	<b>7</b>
<b>7</b>	<b>Inbetriebnahme.....</b>	<b>12</b>
<b>8</b>	<b>Parametrierung.....</b>	<b>13</b>
<b>9</b>	<b>Technische Daten.....</b>	<b>14</b>
<b>10</b>	<b>Konformitätserklärung .....</b>	<b>15</b>

# 1 Allgemeines

Das Tagalarmgerät BUS-1 **TG1** dient zur Öffnungsüberwachung von Außentüren, die aus Sicherheitsgründen nicht stetig verschlossen sein dürfen, da sie als Notausgänge dienen. An der zu überwachenden Tür wird dazu ein Magnetkontakt angebracht. Das Gerät kann über einen Schlüsselschalter scharf oder unscharf geschaltet werden. Wird die Tür geöffnet, löst das Gerät im scharf geschalteten Zustand sofort einen akustischen und ggf. optischen Alarm aus und speichert diesen. Mit dem Schlüsselschalter kann der Alarm wieder zurückgestellt werden.

Das BUS-1 TG1 ist eine Melderbus-Komponente, die über einen 3-adrigen Melderbus an eine EMZ mit Melderbus angeschlossen wird. Für den Anschluss eines BUS-1 TG1 werden 5 Adressen benötigt. Für die Energieversorgung stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung. Das BUS-1 TG1 kann über das integrierte Netzteil, durch ein externes Netzteil oder aus der EMZ stromversorgt werden.

Das Tagalarmgerät bietet folgende Leistungsmerkmale:

- integriertes 230 V-Netzteil mit sehr geringer Leistungsaufnahme (2,1 VA)
- integrierte helle LED-Blitzleuchte, ca. 1 Blitz/s (nur bei aP-Ausführung)
- integrierter lauter akustischer Signalgeber: 86 dBA/1 m (Schallaustritt nur an der Frontplatte möglich.)
- Anzeige des Betriebszustandes über 2 LED
- automatische Scharfschaltung nachdem die Tür geschlossen wurde (parametrierbar)
- Erinnerungston bei offen stehender Tür (parametrierbar)
- integrierter Schlüsselschalter mit einbaubarem DIN-Schließzylinder
- 1 Eingang für abgesetzten Schlüsselschalter
- 1 Eingang für einen Sabotagekontakt
- 1 Eingang für einen Türkontakt (Magnetkontakt)
- 1 Eingang für einen Riegelkontakt zur Türverschlussüberwachung (Anschluss nicht zwingend)
- stabiles pulverbeschichtetes Stahlblechgehäuse mit überwachten Deckelkontakt
- lieferbar in folgenden Ausführungen:
  - Tagalarmgerät BUS-1 mit Blitzleuchte TG1 aP
  - Tagalarmgerät BUS-1 ohne Blitzleuchte TG1 aP
  - Tagalarmgerät BUS-1 ohne Blitzleuchte TG1 uP

# 2 Mechanischer Aufbau

Das Tagalarmgerät ist in einem stabilen pulverbeschichteten Stahlblechgehäuse eingebaut. Es besitzt auf der Rückseite Durchbrüche zur Einführung der Versorgungsleitungen sowie der angeschlossenen Installationsleitungen. Das Tagalarmgerät BUS-1 TG1 wird an den Melderbus der EMZ angeschlossen.

Im Gehäuseunterteil befindet sich die Basisplatine mit Netzteil, Anschlussklemmen und ggf. der LED-Blitzlampenanschluss. Über eine abziehbare Flachbandleitung besteht eine Verbindung zur Schlossmechanik an der Frontplatte, auf die auch der Schlüsselschalter, die Anzeige-LED sowie der akustische Signalgeber montiert sind. Die Frontplatte ist verschraubt und über einen Deckelkontakt elektrisch überwacht. Die Deckelschrauben können mit Klebplomben gesichert werden.

Der Schließzylinder für den Schlüsselschalter ist vom Errichter einzubauen.

## 3 Energieversorgung

### 3.1 mit integriertem Netzteil

Das Tagalarmgerät besitzt ein integriertes Netzteil mit einem 230 V-Anschluss. Der Leistungsteil mit LED-Blitzleuchte, externe LED eines abgesetzten Impulsschaltsschlusses und interner Signalgeber wird über Optorelais galvanisch vom Logikteil getrennt.

Stromaufnahme über BUS-Versorgung

ca. 14 mA (nur Logikteil)



Die Netzanschlussleitung darf nur durch eine Elektrofachkraft angeschlossen werden!

Das Gerät darf nur an eine Installation mit Schutzleiteranschluss (PE) angeschlossen werden. Dabei ist unbedingt auf einen ordnungsgemäßen Schutzleiteranschluss zu achten.

Die Vorschriften des örtlichen Energieversorgungsunternehmens sind einzuhalten.

Die Trennvorrichtung und der zusätzliche Kurzschlusschutz gem. EN 60950 / VDE 0805 sind in der Gebäudeinstallation vorzusehen.

### 3.2 mit externem Netzteil 12 V

Das Tagalarmgerät kann auch mit einem externen 12 V-Netzteil betrieben werden, der 230 V-Anschluss wird dann nicht benötigt.

Stromaufnahme über BUS-1 Versorgung

ca. 14 mA (nur Logikteil)

### 3.3 aus der EMZ

Eine weitere Möglichkeit der Energieversorgung des Tagalarmgerätes besteht über den Melderbus der EMZ. In diesem Fall **müssen** die Lötbrückenpunkte **BR1**, **BR2** und **BR3** auf der Basisplatine geschlossen werden (siehe Kap. 6 Basisplatine und Melderbus). Die galvanische Trennung des Leistungsteils ist in diesem Fall nicht mehr gegeben. Durch die Brücken BR2, BR3 wird die Energieversorgung des Leistungsteils mit der EMZ verbunden.

Stromaufnahme im Alarmfall über BUS-1 Versorgung

ca. 30 mA (Logik- + Leistungsteil)

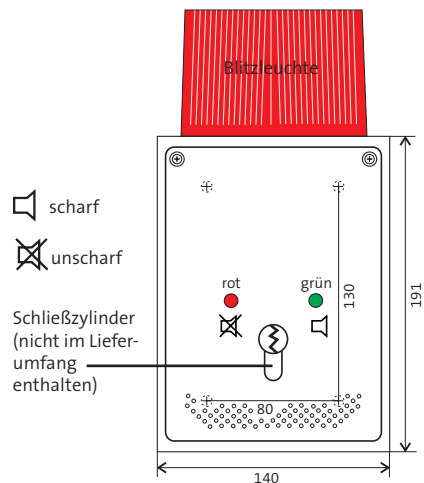
## 4 Funktionsweise und Bedienung

In der Regel ist das Tagalarmgerät neben der zu überwachenden Tür angebracht. Mithilfe des eingebauten oder eines extern angeschlossenen Impulsschaltsschlusses kann das Tagalarmgerät scharf bzw. unscharf geschaltet werden.

Die entsprechende LED blinkt während der Busreaktionszeit für ca. 4 bis 5 s und leuchtet anschließend dauernd.

Nach Anlegen der Versorgungsspannung bzw. nach einem Netzausfall schaltet die EMZ das Tagalarmgerät immer in den Scharfzustand (grüne LED leuchtet).

Wird beim Öffnen der überwachten Tür der angeschlossene Magnetkontakt geöffnet, schaltet die EMZ das Tagalarmgerät in den Alarmzustand und speichert diesen. Der eingebaute akustische Signalgeber und die Blitzleuchte werden aktiviert. Die manuelle Rückstellung erfolgt mit dem Impulsschaltsschloss > 3 s in Position "unscharf". Danach befindet sich das TG1 im unscharfen Zustand. Mit dem Bedienteil der EMZ kann ebenfalls der Alarm zurück gestellt werden.



Das Tagalarmgerät besitzt einen Deckelkontakt. Dieser löst beim Öffnen des Gehäuses einen Alarm aus (Sabotage), gleichgültig ob das BUS-1 TG1 sich im Scharf- oder Unscharfzustand befindet.

Schlüsselschalter	LED	
	rot unscharf	grün scharf
<b>von unscharf nach scharf</b> (Imp. < 1 s) (Schlüsselschalter nach rechts)	leuchtet, nach 4-5 s dunkel	blinkt, nach 4-5 s Dauerleuchten
<b>von scharf nach unscharf</b> (Imp. < 1 s) (Schlüsselschalter nach links)	blinkt, nach 4-5 s Dauerleuchten	leuchtet, nach 4-5 s dunkel
<b>Alarm rücksetzen:</b> Blitzleuchte und Signalgeber erlöschen		
Schlüsselschalter > 3 s nach links	leuchtet	

 (Schützen Sie Ihr Gehör, wenn Sie sich bei längerem Probebetrieb in unmittelbarer Nähe des Signalgebers aufhalten!)

## 4.1 Intern und/oder extern abgesetztes Impulsschaltchloss

Ist das Gerät in größerer Höhe, z.B. über der Tür montiert, kann die Scharf-/Unscharfschaltung über ein intern abgesetztes Impulsschaltchloss erfolgen.

Um auch von außerhalb den Zugang freischalten zu können, z.B. bei Materialanlieferung, ist zusätzlich der Anschluss eines außerhalb der Tür angebrachten externen Impulsschaltchlosses vorgesehen. Beide Impulsschaltchösser können über Deckelkontakte geschützt werden. Aus Sicherheitsgründen ist mit dem externen Impulsschaltchloss (außerhalb der Tür) eine Alarmrückstellung nicht möglich.

## 4.2 Automatische Scharfschaltung

Ist diese Funktion in der Parametrierung freigegeben, schaltet sich das Gerät automatisch scharf, wenn der Magnetkontakt an der überwachten Tür schließt (Tür zugemacht wird).

## 4.3 Erinnerungston

Ist diese Funktion in der Parametrierung freigegeben, wird im unscharf geschalteten Zustand, wenn die überwachte Tür geöffnet wird und offen stehen bleibt, nach einer parametrierbaren Verzögerungszeit alle 20 Sekunden ein Erinnerungston abgegeben.

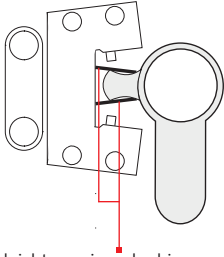
## 4.4 Überwachung des Riegelkontaktes

Muss die überwachte Tür z.B. über Nacht verschlossen werden, kann der Verschluss der Tür vom Tagalarmgerät erkannt und über den Melderbus BUS-1 der EMZ gemeldet werden. Dazu wird im Schließblech der Tür ein Riegelkontakt eingebaut und am entsprechenden Eingang des Tagalarmgerätes angeschlossen.

## 5 Installation

Zum Öffnen des Gehäuses werden die beiden oberen Senkschrauben herausgedreht und danach die Frontplatte oben herausgeklippt. Jetzt können Sie die Flachbandleitung an der Basisplatine und den Erdungsanschluss abziehen.

Der Schließzylinder ist nicht im Lieferumfang enthalten und ist bauseits einzubauen. Beim Einbau des Schließzylinders (Profil-Halbzylinder mit einer Gesamtlänge von 41,5 mm) ist unbedingt darauf zu achten, dass dessen Schließnase in der richtigen Stellung (90° rechts) steht und der Zylinder exakt rechtwinklig eingebaut wird.



TELENOT bietet dazu Profil-Halbzylinder an, siehe TELENOT-Produktkatalog.

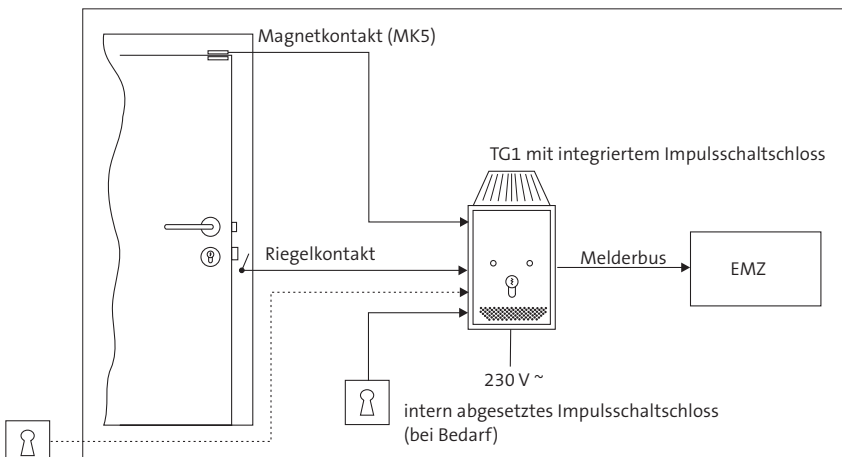
In der Geräteausführung für die Schweiz wird ein Rundhalbzylinder (10,5 / 43 mm) verwendet.

leicht auseinander biegen und Schließnase des Schließzylinders einführen


Das Tagalarmgerät wird neben oder über der Tür angebracht und entsprechend der nachfolgenden Skizze angeschlossen.


Die Stromkreise zum Magnetkontakt (MK), zum Riegelkontakt (RK) oder zum Schaltschloss arbeiten mit 12 V-Gleichspannung und sollten wie auch der Anschluss zu einer Sammelanzeige mit Installationsleitung Type IY (St) Y...x2x0,6 ausgeführt werden. Im Beipack des BUS-1 TG1 aP befinden sich zusätzlich 4 Distanzhülsen z.B. zum Überbauen eines Kabelkanals.

Als Magnetkontakt sollte der sabotagesicherte Magnetkontakt TELENOT MK5 mit Fremdfeldüberwachung verwendet werden.



extern abgesetztes Impulsschaltsschloss (außerhalb der Tür)  
bei Bedarf

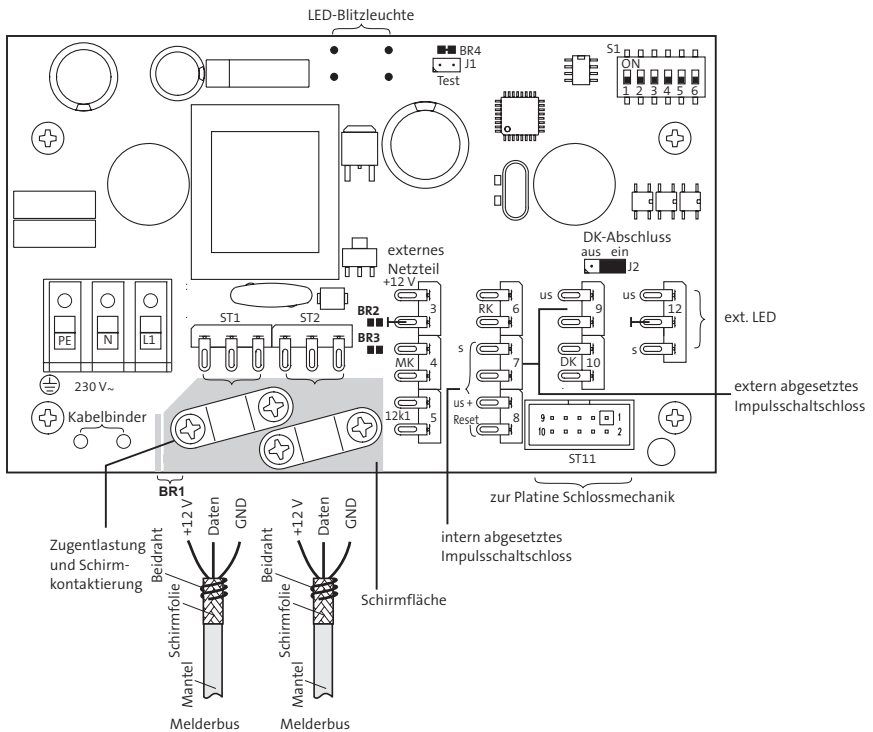
 Führen Sie alle Montagearbeiten am Gerät nur durch, wenn die Betriebsspannung abgeschaltet ist. Entladen Sie sich zuvor durch Berühren von geerdeten Metallteilen um Schäden an Halbleitern durch elektrostatische Entladungen (ESD) zu vermeiden.

 Die Netzanschlussleitung darf nur durch eine Elektrofachkraft angeschlossen werden!  
 Das Gerät darf nur an eine Installation mit Schutzleiteranschluss (PE) angeschlossen werden. Dabei ist unbedingt auf einen ordnungsgemäßen Schutzleiteranschluss zu achten.  
 Die Vorschriften des örtlichen Energieversorgungsunternehmens sind einzuhalten.

Der Netzanschluss erfolgt über eine 3-polige Klemmleiste (PE, N, L) für Leitungsquerschnitte von 1,5 mm<sup>2</sup> (starr) und 1 mm<sup>2</sup> (feindrätig mit Adernendhülse). Sichern Sie die einzelnen Adern mit einem Kabelbinder (Adernabspringschutz), indem sie diesen durch die zwei Löcher in der Platine führen und die Einzeladern an der Platine fixieren (kürzester Abstand zur Klemme). Beachten Sie dabei, dass die Einzeladern, nicht der Kabelmantel mit dem Kabelbinder fixiert werden muss. Der Schutzleiteranschluss der Basisplatine muss an der Erdfahne der Gehäusegrundplatte angesteckt sein. Das Netzteil liefert eine interne Betriebsspannung von 12 V DC als Funktionskleinspannung mit sicherer Trennung.

## 6 Ein- und Ausgänge

### Basisplatine mit integriertem Netzteil



Mindestens Leitungen des Typs I-Y(St)Y 2x2x0,6 verwenden!

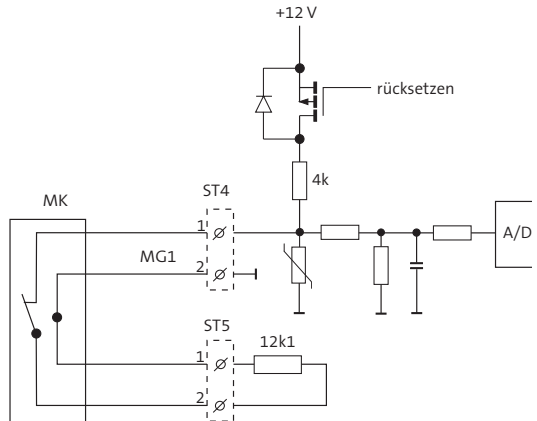
### Eingang +12 V für externes Netzteil

ca. 16,5 mA (Blitz+ Signalgeber)  
in Ruhe ca. 0,5 mA



### Magnetkontakt (MK)

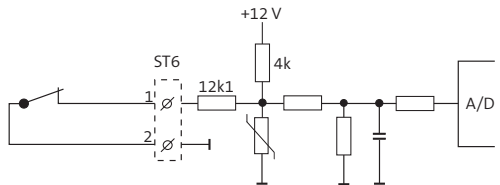
Der Kontakt ist im Zustand  
"Tür zu" dargestellt.



### Riegelkontakt (RK)

Der Kontakt ist im Zustand  
"Tür abgeschlossen" dargestellt.

(Anschluss nicht zwingend notwendig)



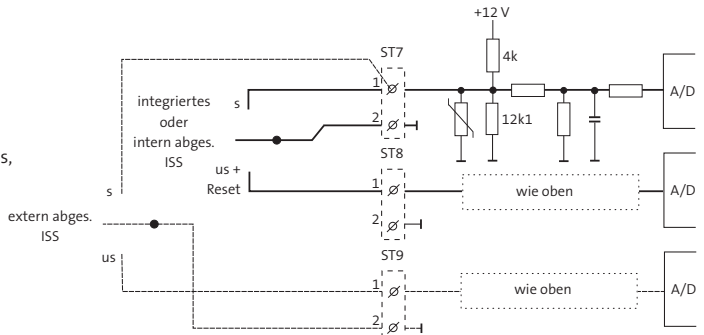


### integriertes, intern oder extern abgesetztes Impulsschaltzschloss (ISS)

s = Scharfschaltung  
(MB freigeben, Imp. < 1 s)

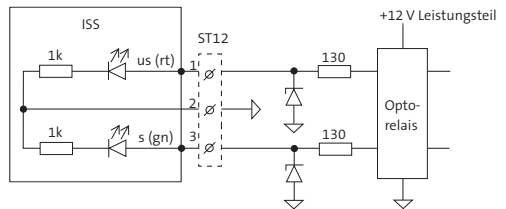
us = Unscharfschaltung  
(MB sperren, Imp. < 1 s)

us + Reset =  
MB sperren + Summer aus,  
ab 2 s Reset



### LED für abgesetztes Impulsschaltzschloss

Vorwiderstände für LED  
sind im Impulsschaltzschloss  
integriert

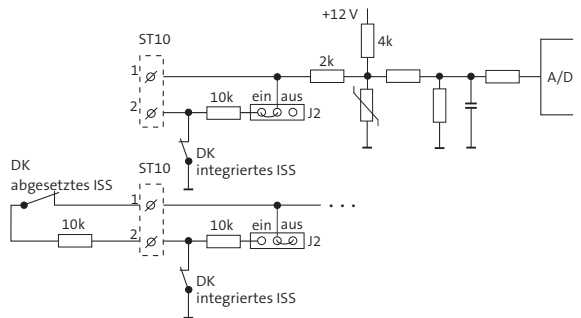


### Deckelkontakt

Steckbrücke J2

**ein** = DK-Überwachung  
nur für integriertes ISS  
(Werkeinstellung)

**aus** = DK-Überwachung  
für integriertes und  
abgesetztes ISS



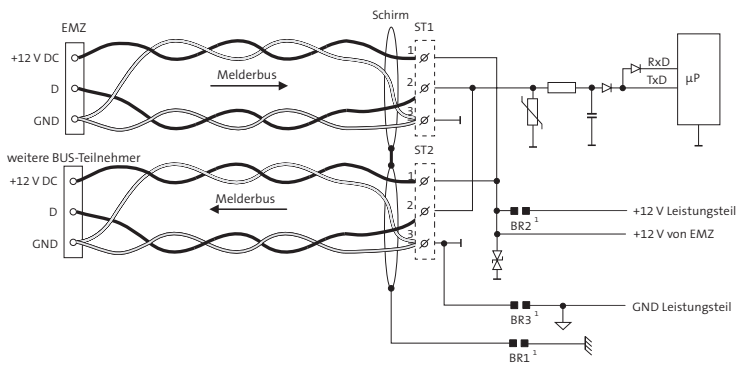
## Melderbus

Es stehen zwei Anschlüsse für den 3-adrigen Melderbus zur Verfügung, einen ankommenden und einen abgehenden Bus.

Der Querschnitt der **GND- und +12 V-Leitung** richtet sich nach dem maximalen Stromverbrauch aller angeschlossenen BUS-Teilnehmer eines Strangs und der Länge des Kabels.

Für die **Datenleitung** darf auf der gesamten Leitungslänge jeweils nur eine Ader verwendet werden, während die zweite Ader im jeweiligen Adernpaar immer auf GND gelegt werden muss (siehe Skizze).

Es empfiehlt sich bei Verwendung einer größeren Anzahl von BUS-Teilnehmern und großen Entfernungen mit Unterverteilern zu arbeiten, um die größere Anzahl von Adern parallel schalten zu können (Querschnittsvergrößerung).



1 Die Verwendung der Lötbrückenpunkte BR1, BR2 und BR3 ist im Kap. 3.3 erklärt.

## Installationshinweise

Einflüsse, die sich negativ auf Leitungen des Melderbusses auswirken:

- leitungsgebundene Störungen
- kapazitive Störungen
- HF-Einstreuungen

Bei Nichtbeachtung der nachfolgenden Hinweise können Fehlfunktionen auftreten!

- geschirmte Leitung verwenden
- Kabel auf 4 - 5 cm abmanteln, Schirmfolie ggf. etwas kürzen und um den Mantel wickeln
- vorhandene klare Folie abschneiden
- Beidraht um die Schirmfolie legen
- Schirm mit Beidraht unter den Zugentlastungsschellen auflegen
- keine mit Störimpulsen belastete Leitung parallel zu BUS-Leitungen verlegen
- Mindestabstand gemäß VDE-Vorschriften zu parallel verlaufenden Starkstromkabeln, Induktivitäten, Phasenanschnittsteuerungen und sonstiger Störquellen einhalten ( $\geq 30$  cm)
- für die Datenleitung darf auf der gesamten Leitungslänge nur **eine** Ader verwendet werden, die zweite Ader muss immer auf GND gelegt werden
- Datenleitung: max. Widerstand 65 Ohm
- Entfernung zwischen EMZ und TG1 BUS-1 max. 1000 m
- bei Auslegung der Leiterquerschnitte in der Spannungsversorgung (+12 V DC und GND) muss darauf geachtet werden, dass der max. **Spannungsabfall 0,5 V** nicht überschreitet

### Berechnungsbeispiel für den Leiterquerschnitt über BUS-Versorgung

**Vorgabe:** Entfernung des Tagalarmgerätes 150 m  
 max. zulässiger Spannungsabfall 500 mV  
 Stromaufnahme 60 mA (2 x 30 mA pro TG1)

Leitungswiderstand  $R_L = \frac{U_V}{I} = \frac{500 \text{ mV}}{60 \text{ mA}} = 8,33 \Omega$

erforderlicher  
 Leitungsquerschnitt  $A = \frac{L}{R_L \times \kappa} = \frac{2 \times 150 \text{ m}}{8,33 \Omega \times 56 \text{ m}/\Omega\text{mm}^2} = 0,643 \text{ mm}^2$

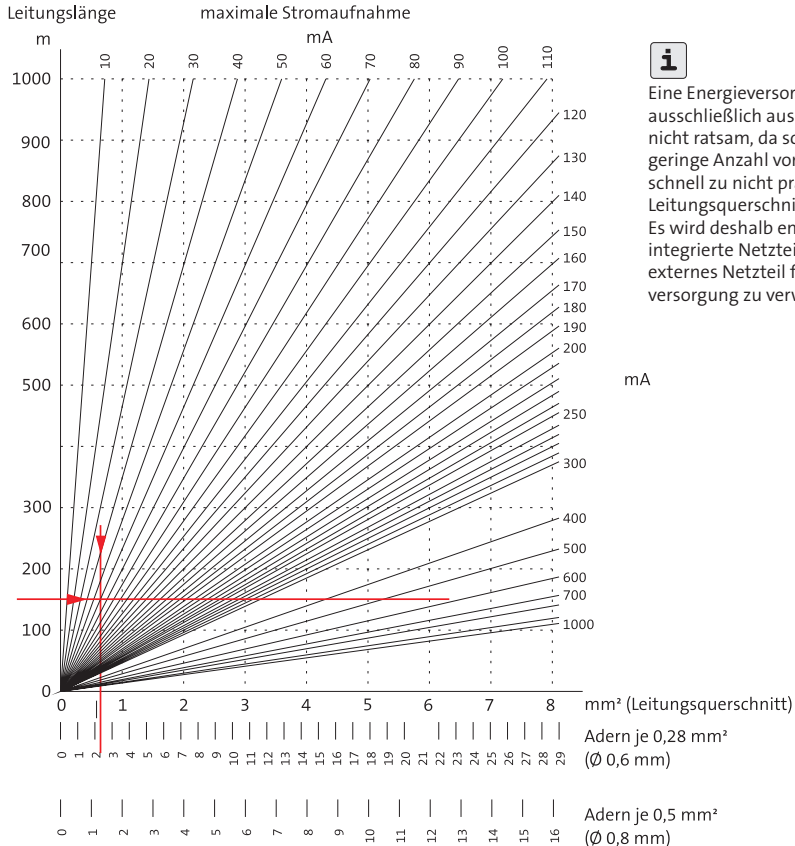
Adernzahl für  
 Versorgungsleitung Adernzahl =  $\frac{0,643 \text{ mm}^2}{0,28 \text{ mm}^2} = 2,29 \rightarrow 3 \text{ Adern}$

Ergebnis 3 Adern (Ø 0,6 mm) für +12 V und 3 Adern (Ø 0,6 mm) für GND notwendig

### Diagrammbetrachtung

Am Schnittpunkt 150 m und 60 mA kann der Leitungsquerschnitt von 0,643 mm<sup>2</sup> abgelesen werden. Bei Verwendung eines Kabels mit 0,6 mm Durchmesser entspricht das einer Parallelschaltung von 3 Adern.

### Querschnitt-Ermittlung bei 0,5 V Spannungsabfall



Eine Energieversorgung ausschließlich aus der EMZ ist nicht ratsam, da schon eine geringe Anzahl von BUS-1 TG1 schnell zu nicht praxistgerechten Leitungsquerschnitten führt. Es wird deshalb empfohlen, das integrierte Netzteil oder ein externes Netzteil für die Energieversorgung zu verwenden.

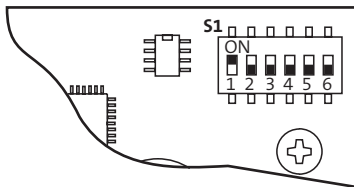
## 7 Inbetriebnahme

Tagalarmgerät BUS-1 TG1 und EMZ über den Melderbus verbinden.

Die BUS-Teilnehmeradresse kann zwischen 1 und 63 am Schiebeschalter S1 der Basisplatine eingestellt werden. Um die eingestellte Adresse zu erhalten, müssen alle Zahlen (Werte unter dem Schalter), deren Schalter auf „ON“ stehen, addiert werden.

Das BUS-1 TG1 benötigt 5 Adressen. Die erste eingestellte Adresse ist für den Eingang „MK“ und den Ausgang „Löschtransistor“ zuständig. Die weiteren 4 Adressen werden automatisch mit den folgenden Adressen vergeben. Es dürfen am Melderbus keine Bus-Teilnehmer mit gleicher Adresse vorhanden sein.

Energieversorgung anschließen.



### Adressierungsbeispiel

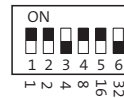
z.B. ADR 17



z.B. ADR 22



z.B. ADR 27



$$\text{ADR } 22 = 2 + 4 + 16$$

Mit dem BUS-Prüfgerät (Art.-Nr. 100090579) können am BUS-System evtl. Fehler diagnostiziert und alle Adressen am Strang auf ihre Übertragungszustände und Pegel hin überprüft werden.

## 8 Parametrierung

Die Parametrierung des Tagalarmgerätes BUS-1 TG1 erfolgt mit der PC-Software compasX ab Version 10.xx. Die neueste Version der compasX-Software können Sie über die TELENOT-Homepage <http://www.telenot.de> kostenlos herunterladen, wenn Sie bei TELENOT registriert sind.

1.1.2 Parametrierung / Systemdaten / Meldebereiche										
Meldebereich	Vorh.	MB-Text (Name)	MB-Abschaltung wirksam bei			Tagalarm (Erinnerungston, autom. Freigabe...)			Bei Unschärfe MB freigegeben	
			unscharf (Aus)	int. scharf (daheim)	ext. scharf (Abwesend)	Wenn MB nicht in Ruhe (Tür auf)	Wenn MB in Ruhe (Tür zu)	Gesperrter MB in Zwangslauf.		
1	Ja	MB 1 (Sabotage)	Ja	Ja	...					
2	Ja	Meldebereich 2	Ja	Ja	...	Erinnerungston	autom. Freigabe	Ja		
3	Ja	Meldebereich 3	Ja	Ja	...	-	-	...		
4	Ja	Meldebereich 4	Ja	Ja	...	-	-	...		
5	Ja	Meldebereich 5	Ja	Ja	...	-	-	...		
6	Ja	Meldebereich 6	Ja	Ja	...	-	-	...		
7	Ja	Meldebereich 7	Ja	Ja	...	-	-	...		
8	Ja	Meldebereich 8	Ja	Ja	...	-	-	...		

Werkeinstellung für Magnetkontakt

1.2.4.1 Parametrierung / MASTER / Melderbus 1 / Allgemein															
Bus-teiln.	Aktiv	Modultyp	Text / Montageort	Alarmierungstyp / Steuerungfunktion	Meldebereich	Sicherungsbereich								Mit MB abgeschaltet	
						A	1	2	3	4	5	6	7		8
1	Ja	Tagalarm (TG1 BUS-1)	MA-Mbus1-01	AT 5: Tag-Überwachung (VdS)	2 Meldebereich 2	-	1								Ja
2			MA-Mbus1-02	AT 7: Verschluss (VdS)	kein MB	-	1								
3			MA-Mbus1-03	MB freigeben (Impuls)	2 Meldebereich 2										
4			MA-Mbus1-04	MB sperren + Sum. aus, ab 2s: R	2 Meldebereich 2	-	1								
5			MA-Mbus1-05	MB sperren (Impuls)	2 Meldebereich 2										

Notwendige Einstellung für Tagalarmgerät BUS-1 TG1

Eingänge

ADR 1: MK und/oder Glasbruch

ADR 2: Riegelkontakt

ADR 3: ISS scharf

ADR 4: ISS unscharf und Reset

ADR 5: ISS unscharf

Ausgänge

1.2.4.2 Parametrierung / MASTER / Melderbus 1 / Sabo/Ausgang										
Bus-teiln.	Modultyp	Text / Montageort	Sabotage		Ausgangs-Funktion			Zustand b. Aktivierung		
			Alarmierungstyp	in Meldebereich	Funktion	Nr.	Sicherungsbereich			
1	Tagalarm (TG1 BUS-1)	MA-Mbus1-01	AT 1: Sabotage (VdS Kl. C)	1	MB 1 (Sabotage)	Meldebereich gesperrt	2	Meldebereich 2		leitend
2		MA-Mbus1-02				Meldebereich gesperrt	2	Meldebereich 2		gesperrt
3		MA-Mbus1-03				Meldebereich (Alarmanzeige)	2	Meldebereich 2		leitend
4		MA-Mbus1-04				Meldebereich (Alarmsumme)	2	Meldebereich 2		leitend
5		MA-Mbus1-05								leitend
6	.....									

ADR 1: Löschtransistor (rücksetzen)

ADR 2: unscharf LED (rt)


ADR 3: scharf LED (gn)

ADR 4: LED-Blitzleuchte


ADR 5: interner Signalgeber


## 9 Technische Daten

Versorgungsspannung	230 V AC
Frequenz	50 Hz
Leistungsaufnahme	2,1 VA
interne Betriebsspannung	12 V DC
	(Funktionskleinspannung mit sicherer Trennung)
Stromaufnahme	Logikteil 14 mA
	Leistungsteil 16 mA
Lautstärke	
aP-Gehäuse	ca. 86 dBA / 1 m
Blitzenergie	ca. 4 Ws
<b>Schutz gegen Umwelteinflüsse nach VdS 2110</b>	
Umweltklasse	Klasse II
Betriebstemperaturbereich	0° bis +50 °C
Schutzart	IP30
Abmessungen (BxHxT)	
BUS-1 mit Blitzleuchte TG1 aP	(140x270x56,5) mm
BUS-1 ohne Blitzleuchte TG1 aP	(140x191x50) mm
Montagerahmen	(170x217x3) mm
Gewicht (mit Blitzleuchte)	ca. 1300 g
Farbe	verkehrsweiß (RAL 9016)
<b>Artikel-Nr.:</b>	
Tagalarmgerät BUS-1 mit Blitzleuchte TG1 aP	100090137
Tagalarmgerät BUS-1 TG1 aP	100090138
Tagalarmgerät BUS-1 TG1 uP	100090139
Klebeplomben (VE 50 St.)	100090257
Magnetkontakt MK5 mit 2,5 m Kabellänge (weiß)	100090052
Riegelkontakt / Impulsschaltenschloss	siehe TELENOT-Produktkatalog
Profil-Halbzylinder (Schweiz: Rundhalbzylinder)	siehe TELENOT-Produktkatalog
<b>VdS-Anerkennung</b>	G 108022

 Das Tagalarmgerät ist nicht zur Installation im Außenbereich vorgesehen und kann nur mit dem BUS-1 betrieben werden.

Der Anschluss an die EMZ complex 200H/400H ist ab der EMZ-Gerätesoftware 9.xx möglich.

 Dieses Zeichen bestätigt die Konformität des Produktes mit den dazu geltenden EU-Richtlinien.

 Das Gerät unterliegt der EU-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE) und dem ElektroG-Gesetz. Als Besitzer dieses Gerätes sind Sie gesetzlich verpflichtet, das Gerät am Lebensende getrennt vom Hausmüll der örtlichen Kommune zur Entsorgung zuzuführen. Für die Rückgabe entstehen keine Gebühren.

## 10 Konformitätserklärung



Benötigen Sie eine EG-Konformitätserklärung für das Tagalarmgerät BUS-1 TG1 können Sie diese von der TELENOT-Homepage herunterladen, sofern Sie bei TELENOT registriert sind.

Änderungen gegenüber Auflage 5

- Neue 230 V-Anschlussklemme
- Adern mit Kabelbinder (Adernabspringschutz) fixieren
- Technische Daten --> Stromaufnahme Logikteil/Leistungsteil aufgenommen

Hersteller:  
TELENOT ELECTRONIC GMBH  
Wiesentalstraße 42  
73434 Aalen  
GERMANY

Tel. +49 7361 946-1  
Fax +49 7361 946-440  
E-Mail: [info@telenot.de](mailto:info@telenot.de)  
Internet: <http://www.telenot.de>

Technische Änderungen vorbehalten

61191-504-0,5 (06)